

Eine Information des Rektorats, 13. März 2020

Liebe Universitätsangehörige,

die Bundesregierung hat an alle in Österreich lebenden Personen eindringlich appelliert, die Kontakte zwischen Personen auf das unbedingt erforderliche Ausmaß zu reduzieren und hat die Arbeitgeber_innen ausdrücklich aufgefordert, wo das möglich ist, alle Arbeitnehmer_innen in Teleworking gehen zu lassen.

Den Empfehlungen und Aufforderungen der Regierung vom 13. März 2020 folgend, hat sich das Rektorat der Universität für angewandte

Kunst Wien entschlossen, ab Montag, 16. März 2020, 15 Uhr, den Präsenzbetrieb in sämtlichen Gebäuden der Universität für Studierende, Lehrende und Mitarbeiterinnen aus Service und Verwaltung bis auf Widerruf einzustellen. Die Universitätsgebäude werden ab diesem Zeitpunkt nicht zugänglich sein. Wir informieren Sie regelmäßig über inhaltliche und zeitliche Anpassungen der Maßnahmen im Einklang mit den Anordnungen der Bundesregierung.

Folgende Maßnahmen treten ab Montag, 16. März 2020, 15 Uhr in Kraft:

- Der Zutritt an allen Universitätsstandorten ist untersagt.

- An den Eingängen des Hauptstandorts OKP sowie den Exposituren VZA7 und Salzgies treten Zutrittskontrollen in Kraft.

- Die Universitätsgalerie Heiligenkreuzer Hof ist geschlossen.

- Die Universitätsbibliothek stellt den Entlehnbetrieb ein und bleibt geschlossen.

- Die Mensa und die Cafeteria sind geschlossen.

- Der Weiterbetrieb der Kindergruppe kokodil wird noch geklärt.

- Der Zutritt zu Universitätsräumen ist nur für eine genau festgelegte Mitarbeiter_innengruppe erlaubt, deren zeitlich befristete Präsenz aus Sicherheitsgründen notwendig ist.

- Die Lehre läuft weiterhin im „home learning“ bzw. „digital learning“-Modus. Informationen zu digitalen Lehrmethoden finden Sie unter <https://info.uni-ak.ac.at/lehre>. VR Bernhard Kernegger informiert darüber hinaus regelmäßig über Entwicklungen in diesem Themenbereich per E-Mail.

- Das Lehr- und Forschungspersonal kann sämtliche Aktivitäten in Lehre und Forschung, soweit dies möglich ist, ausschließlich im home office durchführen.

- Die Gremienarbeit wird in virtuelle Räume verlegt. Sitzungen mit physischer Präsenz werden bis auf Widerruf abgesagt. Informationen dazu erhalten Sie individuell durch die zuständigen Verwaltungsabteilungen bzw. die Vorsitzenden der betreffenden Gremien.

- Der Dienstbetrieb in Planung, Service und Verwaltung wird in den Bereichen, wo es möglich ist, ins home office verlegt. Alle Dienstvorgesetzten werden ersucht, mit ihren Mitarbeiter_innen zu klären, ob, in welcher Form und in welchem Umfang die jeweiligen Tätigkeiten digital bzw. von Zuhause aus fortgesetzt werden können.

Wenn in begründeten Fällen Telearbeit nicht möglich ist, werden individuelle dienstrechtliche Regelungen getroffen, die jedoch zu keiner Veränderung des vertraglich festgelegten Entgelts führen.

- Alle Mitarbeiter_innen müssen für die jeweiligen Dienstvorgesetzten und das Rektorat während der regulären Dienstzeiten telefonisch und/oder per Email erreichbar sein.

- Das Rektorat wird in den nächsten Tagen Lösungen finden, um die Postverteilung, die Bezahlung von dringenden Rechnungen und andere für die Universität notwendige dringliche Erfordernisse weiterhin zu gewährleisten. Informationen zu konkreten Abläufen in diesem Zusammenhang wird es in den nächsten Tagen geben.

- Die rechtzeitige Auszahlung der Gehälter wird wie gewohnt stattfinden.

- Alle Veranstaltungen werden ausnahmslos abgesagt. Bis auf weiteres sind auch keine neuen Veranstaltungen für das Sommersemester 2020 zu planen. Raumreservierungen sind aktuell nicht möglich.

Offene Fragen betreffend Studium – insbesondere Abschlussarbeiten – werden in der Woche vom 16.03.2020 vom Rektorat in enger Abstimmung mit der hufak, den anderen österreichischen Kunstuniversitäten sowie den Behörden behandelt und zentral beantwortet. Alle Beteiligten sind um eine Lösung im Sinne der Studierenden bemüht, die von größtmöglicher Kulanz und dem Interesse an der Vermeidung von aus dieser krisenhaften Situation resultierenden Nachteilen für die Studierenden getragen sein wird. Nähere Informationen folgen. Bitte überprüfen Sie unbedingt regelmäßig Ihren Universitäts-Email-Account.

Wir bitten alle Mitarbeiter_innen und Lehrenden, die bisher noch Zutritt zu den Ihnen gewidmeten Räumen hatten, bis spätestens Montag, 16. März 2020, 15 Uhr, alle für die Home-Office-Arbeit

benötigten Materialien abzuholen, die Telefone gegebenenfalls umzuleiten und den Zugang zu Daten und Emails von Zuhause aus einzurichten. Der ZID unterstützt auf großartige Weise: Viele Infos zur Einrichtung des Home Offices finden Sie auch gesammelt unter <https://info.uni-ak.ac.at>. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an den ZID für den Einsatz in dieser außergewöhnlichen Zeit.

Außerdem wollen wir uns bei allen Universitätsangehörigen für die beeindruckende und lösungsorientierte Zusammenarbeit in den vergangenen Tagen bedanken. In der Lehre wurde in dieser Woche eindrucksvoll und engagiert unter Beweis gestellt, wie kreativ und rasch alternative Lehrangebote entwickelt werden können. Wir danken der Studierendenvertretung und allen Studierenden für die gute Kooperation und den Mitarbeiter_innen in Planung, Service und Verwaltung dafür, dass sie in den letzten Tagen – obwohl die gesamte Universität von den Beinen auf den Kopf gestellt wurde – mit Besonnenheit und Effizienz gewährleistet haben, dass der Universitätsbetrieb möglichst reibungslos weiterbestehen kann.

Nach wie vor sind keine Verdachts- und Infektionsfälle im Umfeld der Angewandten bekannt. Nach wie vor nehmen wir die Lage sehr ernst. Im Sinne eines sorgsamem Umgangs mit unseren Mitmenschen und im Bewusstsein unserer sozialen Verantwortung wollen wir mit den für alle Beteiligten herausfordernden Maßnahmen weiterhin dazu beitragen, dass die Virusverbreitung möglichst gut eingedämmt werden kann.

Wir danken Ihnen für Ihre aktive Mitarbeit!

Mit besten Wünschen,

Gerald Bast (Rektor), Barbara Putz-Plecko, Bernhard Kernegger, Eva-Maria Stadler und Maria Zettler (Vizektor_innen)